

## WIR ÜBER UNS:

Am 24. Oktober 1994 wurde der **Emder Mühlenverein e.V.** gegründet, der sich intensiv um die Restaurierung der Johanna-Mühle kümmerte und dafür erhebliche Mittel aufbrachte. Dieses war durch Zuwendungen von vielen Seiten und besonders des Arbeitsamtes Emden möglich. Auch Rat und Verwaltung der Stadt Emden stellten Mittel zur Verfügung, aber besonders die Spendenfreudigkeit der Emder Bevölkerung und Emder Firmen motivierten den Vorstand immer wieder, seine Bemühungen um die Restaurierung der Mühle fortzusetzen. Rückschläge blieben nicht aus: der Achtkant, der aus Sicherheitsgründen am 08. April 1997 abgenommen werden musste, fiel in der Nacht vom 24. auf den 25. Juni 1997 einem Brandanschlag zum Opfer. Der hölzerne Achtkant wurde nach dem alten Vorbild erstellt und mit Reet versehen. Am 13. Oktober 1998 setzte ein Autokran den Achtkant und die restaurierte Mühlenkappe auf den Mühlenstumpf. Auch erhielt der steinerne Achtkant eine neue Galerie. Der Bau eines Flügelkreuzes konnte in Auftrag gegeben werden. Am 22. Dezember 1999 begann die Montage, die im Frühjahr 2000 beendet wurde. Durch den Einbau von zwei Mahlgängen und einem Peldegang ist die Mühle wieder in der Lage, Korn zu vermahlen bzw. zu pelden.

Am **Deutschen Mühlentag** am Pfingstmontag 2000 drehten sich die Flügel der Mühle „De Vrouw Johanna“ erstmalig wieder, zur Freude aller Mühlenliebhaber und der Bevölkerung. Endlich besitzt der Wall wieder eine funktionsfähige Windmühle und die Stadt Emden erhält ihre alte Stadtsilhouette zurück. Aber es bleibt noch viel zu tun !

Eine besondere Ehrung durch Rat und Verwaltung der Stadt Emden in Form der **Ratsmedaille in Gold** erhielten am 18. Oktober 2001 der Emder Mühlenverein für die Erhaltung der Windmühle „De Vrouw Johanna“ sowie der Larrelter Dorfverein für die Windmühle „Kost Winning“.

In den Jahren 2003/2004 befaßte sich der Emder Mühlenverein mit der **Restaurierung des ehemaligen Stallgebäudes** der Mühle. Nach den Abbrucharbeiten des bisher als Doppelgarage genutzten Gebäudes im Oktober 2003 begannen die eigentlichen Umbauarbeiten im November 2003. Dabei wurden rund 100 Jahre alte Klinker und rund 150 Jahre alte Dachziegel verwendet. Das Richtfest konnte am 22. Januar 2004 gefeiert werden. Die Restaurierungsarbeiten waren Ende Mai 2004 unter genauer Beachtung der ehemaligen Nutzung mit dem Einbau der früheren Ställe für Pferde, Kühe und Schweine beendet. Das restaurierte Stallgebäude präsentierte sich anlässlich des Deutschen Mühlentages am 31. Mai 2004 der Öffentlichkeit.

Dieser Mühlentag war für den Emder Mühlenverein ein besonderes Ereignis: aufgrund des **200jährigen Bestehens der „De Vrouw Johanna“ – Mühle** wurde **in Emden der bundesweite Auftakt des Deutschen Mühlentages 2004 gefeiert**. Rund 2.000 Gäste nahmen daran teil, und der Emder Mühlenverein stellte den Besuchern die völlig restaurierte Johanna-Mühle und das Stallgebäude vor.

**Jetzt mußte noch dafür gesorgt werden, dass auch das ehemalige Müllerhaus restauriert wurde.** Ein schwieriges Unterfangen, da zunächst keine ausreichenden Finanzmittel verfügbar waren. Viele Gespräche wurden geführt: mit der Stadt Emden als Eigentümer, mit den Denkmalschutzbehörden, mit dem Statiker, und, und ... Nach intensiven Verhandlungen mit der Stadt Emden schloss der Mühlenverein am 26. Juni 2003 einen Nutzungsvertrag über das Müllerhaus. Unerwartet ergab sich Anfang Dezember 2003 die Möglichkeit, in Zusammenarbeit mit der städtischen AAFÖG und der Emder Bundesanstalt für Arbeit im Rahmen einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme mit den notwendigen Abbrucharbeiten zu beginnen. Diese zeigten den desolaten Zustand des Hauses und die Notwendigkeit einer schnellen Stabilisierung und Wiederherstellung. Es wurde intensiv verhandelt und am 15. April 2005 der notwendige Bauantrag gestellt, genehmigt am 01. Juni 2005. Erste Baumaßnahmen erfolgten im Juni 2005 aufgrund einer weiteren AB-Maßnahme; darunter auch die Sicherung des alten Dachgestühls entsprechend statischer Vorgaben.

Aber immer noch nicht war die endgültige Finanzierung gesichert. Endlich, im Februar 2006, nachdem die Nutzung des Erdgeschosses durch eine Paddel- und Pedalstation vereinbart worden war, gingen die Ausschreibungen heraus und im März 2006 die Aufträge an Emder Handwerksfirmen. Mitte November 2006 waren alle Einbauten im Erdgeschoss fertiggestellt und rund € 172.000,- investiert.

Der **Ausbau des Obergeschosses des Müllerhauses** fehlte aber immer noch; dieser sollte rund € 45.000,- kosten. Dem Emder Mühlenverein standen zunächst nur ausreichend Mittel für die Dämmung des Daches sowie für die Elektro-, die Heizungs- und die Maler- und Tapezierarbeiten zur Verfügung.

Diese Arbeiten erfolgten im April, Mai und Juni 2008. Aber wie die Verlegung des neuen Fußbodens bezahlen ? Dafür mußten immerhin noch rund € 13.800,- aufgebracht werden. Doch Beharrlichkeit und Optimismus führten zum Ziel: im Herbst 2008 sagten Rat und Verwaltung der Stadt Emden einen ausreichenden Zuschuß zu. Die erforderlichen Aufträge wurden im März 2009 erteilt und sofort mit den Arbeiten begonnen. Rechtzeitig zum **Denkmalstag 2009** war alles fertig.

Der Emdener Mühlenverein ist stolz darauf, nach rund 15 Jahren Bautätigkeit die Restaurierungsarbeiten an Mühle, Stallgebäude und Müllerhaus vollständig abgeschlossen zu haben. **Die Gesamtinvestitionen liegen bei rund € 928.260,-**. Davon sind rund ein Drittel Zuschüsse und nicht weniger als rund € 103.000,- Spenden.

Diese Leistung war nur möglich durch die umfangreiche und großzügige Unterstützung durch

- die Gerhard ten Doornkaat Koolman-Stiftung
- die Klosterkammer Hannover
- die Deutsche Stiftung Denkmalschutz Bonn
- das Niedersächsische Landesamt für Denkmalpflege
- die Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen des Arbeitsamtes /Agentur für Arbeit Emden
- die Jugendwerkstatt der ev. luth. Kirchengemeinde Emden
- die Ausbildungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Stadt Emden
- Rat und Verwaltung der Stadt Emden und Zukunft Emden GmbH

**Die „Vrouw Johanna“ – Mühle hat durch ihre Restaurierung der Stadt Emden einen wichtigen und unübersehbaren Baustein ihrer Stadtsilhouette wiedergegeben. Möge sie noch viele Jahre die Emdener Bürgerinnen und Bürger und die Gäste der Stadt mit ihrem Anblick erfreuen !**

Der Vorstand

Stand: November 2010